



Das Profil unserer Organisation

Die Organschaft IBIS e.V. versteht sich als Non-Profit-Organisation, die sich für soziale Gerechtigkeit, den Abbau von Benachteiligung und die Verwirklichung von Menschenrechten engagiert.

Wir gehen (selbst-)kritisch und verantwortungsbewusst mit den verschiedenen Anforderungen und Erwartungen an uns als Nichtregierungsorganisation um. Das bedeutet, dass wir uns in möglichen Spannungsfeldern zwischen Klient_innen sowie finanzierenden und kooperierenden Organisationen auf parteiliche Weise an den Bedürfnissen der Klient_innen orientieren.

In allen unseren Maßnahmen und Projekten prüfen wir Auswirkungen auf Umwelt und Klima und suchen nach Möglichkeiten, die negativen Auswirkungen zu reduzieren.

Zusammen mit anderen Organisationen setzen wir uns für Klimaneutralität (Klimabilanz von 0 Tonnen CO²) in Deutschland bis 2030 ein. Die Organschaft IBIS e.V. möchte jedoch nicht nur fordern, sondern auch vorangehen. Unsere Organisation möchte daher mit allen ihren Bestandteilen bereits deutlich vor 2030 klimaneutral sein. Deshalb ergreift die Organschaft IBIS e.V. alle in unserem Nachhaltigkeitskonzept festgelegten Maßnahmen.

Die Arbeitsform der Organschaft IBIS e.V.

Als Organschaft mit dem gemeinnützigen Verein IBIS e.V. als Organträger und den Organgesellschaften IBIS – Akademie gGmbH und IBIS – Teilhabe für junge Menschen gGmbH arbeiten wir in Form von Projekten, die von unseren Mitarbeiter_innen in einem diversitätsbewussten, interdisziplinären Team durchgeführt werden.

Eine kooperative Zusammenarbeit mit den wesentlichen gesellschaftlichen Institutionen sowie sozialen Vereinigungen sehen wir als wichtig an, um unsere Ziele zu erreichen.

Wir stehen in Verbindung zu den Selbstorganisationen von Migrant_innen und fördern eine wechselseitige Unterstützung.

In einer grundsätzlichen Offenheit gegenüber anderen Auffassungen bei gleichzeitiger antirassistischer und menschenrechtsorientierter Positionierung sehen wir unser bevorzugtes Mittel der Auseinandersetzung. Hierbei gilt für uns der Grundsatz einer demokratischen Diskussions- und Handlungsbasis.



Schwerpunkte unserer Arbeit

1. Soziale Arbeit, Beratung, Therapie und Mediation

- Beratung und Unterstützung von Geflüchteten und Migrant_innen. Hierzu gehören insbesondere folgende Bereiche: Migrationsberatung, Psychosoziale Beratung, Asylverfahrensberatung, Sozialberatung, psychologische Beratung, Psychotherapie, Arbeitsmarkt- und Bildungsberatung.
- Beratung und Mediation in Diskriminierungsfällen

2. Bildung, Ausbildung sowie arbeitsmarktbezogene Angebote

- Entwicklung, Durchführung und Etablierung von zielgruppengerechten Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Lebensweltorientierung bietet die Basis für passende Angebote, die sich an den Bedürfnissen und Lebensrealitäten der Klient_innen ausrichten.
- Förderung und Stärkung der Selbstbestimmung unserer Klient_innen durch Qualifizierungsangebote. Empowerment bildet die Grundlage für eine angemessene Unterstützung. Darunter fällt die Vermittlung von Klient_innen in Bildungsangebote und die Beratung und Vermittlung in Hinsicht auf die Angebote und Maßnahmen von Regeldiensten. Angebote zur Förderung von Arbeitsmarktintegration beinhalten für uns auch die Vermittlung an Arbeitsstellen, die Unterstützung bei der Arbeitsaufnahme sowie die Förderung der Selbstbestimmung und einer unabhängigen Lebensweise.



Wir setzen auf die folgenden Ziele und Wege, die unsere pädagogischen Vorgehensweisen bestimmen:

- Sensibilisierung der Gesellschaft sowie diversitätsbewusste und rassismuskritische politische Bildung.
- Didaktisch sinnvoll konzipierte Bildungsangebote zur weiteren beruflichen Qualifizierung von Geflüchteten und Migrant_innen. Diese beinhalten Bildungs- und Berufsberatung.
- Sozialarbeiterische Unterstützung zur Schaffung von Zugängen zu Bildung und Arbeit sowie Einsatz für die Rechte unserer Klient_innen. Einsatz für die interkulturelle Öffnung der Regeldienste.
- Förderung beruflicher Kompetenzen: Durch die Erweiterung eigener Handlungsfähigkeit, Stärken und Wissensbeständen verbessern sich Teilhabemöglichkeiten, insbesondere von strukturell benachteiligten Menschen in den Bereichen Schule, Beruf und Sozialleben. Die Ausrichtung der pädagogischen Arbeit ist geprägt von einer anerkennenden und parteilichen Haltung gegenüber den Teilnehmenden.
- Zielgruppenorientierte Beratungsangebote, die Problemstellungen gemeinsam auf ganzheitliche Weise analysieren und Perspektiven erarbeiten. Beratung fördert die Selbstbestimmung, Handlungs- und Problemlösungsfähigkeit, Wissensbestände sowie das psychosoziale Reflexionsvermögen der Ratsuchenden.
- Innerhalb unserer Organisation werden die Ziele und Wege gelebt, indem wir bei unseren Ausbildungsangeboten, Anstellungen, Honorartätigkeiten, Freiwilligendiensten und Praktika Wert auf Gleichbehandlungsgebot und Diversität legen.



Definition von gelungenem Lernen und professionellem pädagogischen Handeln für Angebote im gemeinnützigen Verein IBIS e.V. als Organträger und den Organgesellschaften IBIS – Akademie gGmbH und IBIS – Teilhabe für junge Menschen gGmbH

Eine bildungs-, ausbildungs- oder arbeitsmarktbezogene Maßnahme ist gelungen, wenn die teilnehmende Person sich aufgrund dieser persönlich, fachlich oder sprachlich so weiterentwickeln konnte, dass die Möglichkeiten einer demokratischen und gleichberechtigten Teilhabe – einschließlich Meinungsbildungsprozessen – an gesellschaftlichen Prozessen und Institutionen erweitert werden.

Unter gelungenem Lernen verstehen wir insbesondere sowohl die erfolgreiche Vermittlung von Fähigkeiten, die zu erweiterten Handlungskompetenzen beitragen, als auch die Förderung eines bewussten Eintretens für die Menschenrechte. Um dieses Lernen aktiv umzusetzen...

- unterstützen wir unsere Klient_innen – schwerpunktmäßig Geflüchtete, Migrant_innen und andere benachteiligte Gruppen – bei der Partizipation an Bildungs- und Beratungsangeboten, unterstützen sie zur Erhöhung von Bildungschancen und -möglichkeiten.
- beschäftigen wir Personal mit hoher fachlicher und persönlicher Eignung. Im Rahmen des Personalmanagements und des in der DIN EN ISO 9001: 2015 geforderten sinnvollen Umgangs mit dem Wissen der Organisation werden Maßnahmen zur Personalentwicklung vorgenommen.
- sind wir stets an positiven und konstruktiven Kooperationen mit anderen Organisationen sowie Behörden aller Ebenen, den Arbeitsagenturen, Jobcentern bzw. Verbänden, Migrant_innen(selbst)organisationen, anderen Bildungsträgern, Wissenschaftseinrichtungen, Migrationsberatungsstellen, Netzwerken sowie engagierten Einzelpersonen interessiert.
- überprüfen wir regelmäßig unsere Prozessabläufe sowie Erfolge unserer Arbeit im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung bzw. dem PDCA-Zyklus, der DIN EN ISO 9001:2015. Dies bezieht die Erhebung und Auswertung der Zufriedenheit unserer Klient_innen und Kund_innen ein und prägt unser daraus resultierendes Handeln.

Professionalität ermöglicht sich nach unserem Verständnis durch die angemessene Verbindung von wissenschaftlichem und fallorientiertem Wissen im praktischen klient_innenbezogenen Handeln.



Grundsätze für die Qualität unserer Arbeit

Gleichbehandlungsgrundsatz
Kooperations- und Dialogbereitschaft
Gender Mainstreaming
Lebenslanges Lernen und fortlaufende Professionalisierung
Kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeit
Kritische Selbstreflexion
Diversitätsbewusstsein und rassismuskritische Sensibilisierung
Orientierung an den Bedarfen der Klient_innen und Kund_innen

Unser Qualitätssicherungssystem

Im Zuge unseres Qualitätsmanagementsystems (QMS) halten wir Arbeitsprozesse und ihre Weiterentwicklung fest. Verantwortlichkeiten werden in einem Organigramm notiert. Unser Qualitätsmanagement sichert die fortlaufende Verbesserung unserer Arbeit und ihre Dokumentation. Es sieht Maßnahmen der Evaluation vor, was auch die Bewertung der Zufriedenheit der Klient_innen und Kund_innen mit unserer Arbeit einschließt. Ein produktiver und lernorientierter Umgang mit Beschwerden, Verbesserungswünschen und positiver Kritik ist im Zusammenhang mit unserem Qualitätsmanagement sichergestellt.

Qualitätspolitik und Nachhaltigkeit

Qualitätsbewusst handeln heißt für uns auch, mit wertvollen Ressourcen effizient und schonend umzugehen.

Wir reduzieren unseren Energiebedarf auf ein Mindestmaß, nutzen ökologischen Strom und achten gemeinsam auf Nachhaltigkeit.

Die kontinuierliche Verbesserung unserer Organisation ist für uns deshalb auch Voraussetzung für eine wirksame Senkung der Kosten und ein wichtiger Beitrag zur Schonung der Umwelt.

Selbstverpflichtung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, die Einhaltung der Vorgaben des Leitbildes und der Qualitätspolitik zu überprüfen, im Rahmen der Managementbewertung zu beurteilen und bei Bedarf zu aktualisieren.